

JAHRESMITGLIEDERVERSAMMLUNG DER BÜRGERVEREINIGUNG HÖCHSTER ALTSTADT E.V. AM 3. MÄRZ 2020 IN FRANKFURT-HÖCHST PORZELLANMUSEUM

BEGINN: 19.10 Uhr

Anwesend: 14 Vereinsmitglieder, ab Abstimmungen 13 Mitglieder, 2 Gäste

TOP 1

Die Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer und stellt fest, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung fristgerecht den Mitgliedern zugegangen ist. Es sind keine zusätzlichen Anträge zur heutigen Versammlung eingegangen. Es wird festgestellt, dass die Tagesordnung genehmigt ist. Weitere Anträge werden nicht gestellt.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Frau Stahl für die Bereitstellung des Versammlungsortes

TOP 2

Mit einer Schweigeminute wird den im Jahr 2019 verstorbenen Vereinsmitgliedern gedacht

TOP 3

Die Vorsitzende trägt den Geschäftsbericht für das Jahr 2019 vor

Siehe Anlage 1

TOP 4

Der Kassierer trägt den Kassenbericht vor und erläutert diesen. Besonders weist er darauf hin, dass zunächst 740 € Beitragsaußenstände zu verzeichnen waren, die dann aber durch eine zeit- und kostenaufwändige Mahnaktion auf 160 € reduziert werden konnte. Derzeit hat der Verein 128 Mitglieder. Zu den Raumkosten trägt der Kassierer vor, dass trotz der Höhe keine Abhilfemöglichkeit besteht. Es sind derzeit keine günstigeren Räume anmietbar. Man wird aber weiter suchen.

Siehe Anlage 2

TOP 5

Der Kassenprüfer, Herr Noack, trägt den Prüfbericht vor. Die Prüfung, mit der zweiten Kassenprüferin, Frau Rüger, am 4. 2. 2020 in den Räumen Wed 13, haben keine Unregelmäßigkeiten ergeben. Die Aufzeichnungen sind lückenlos und nicht zu beanstanden.

Siehe Anlage 3

Herr Noack beantragt den Vorstand für das Geschäftsjahr 2019 zu entlasten. Er teilt mit, dass er nicht mehr als Kassenprüfer tätig sein wird. Eine Wahl eines Kassenprüfers ist nicht notwendig, da Frau Rüger gleichfalls Kassenprüferin bis 2021 ist.

TOP 6

Zu den beiden Berichten gibt es keine Wortmeldungen

TOP 7

Der Antrag des Herrn Noack auf Entlastung wird mit 13 Stimmen durch Handzeichen einstimmig angenommen. Der Vorstand ist somit entlastet.

TOP 8

Die Vorsitzende trägt vor, dass der Vorstand beantragt die Satzung in § 7 Abs. 5 zu ergänzen. Der entsprechende § 7 wird verlesen und gleichzeitig die Ergänzung in Satz 2 vorgetragen, der somit lauten soll: Die Einladungen ergehen schriftlich mit einer Frist von mindestens zwei Wochen (Aufgabe zur Post). DIE EINLADUNG KANN AUCH PER E-MAIL ERFOLGEN.

Die Satzungsergänzung wird erläutert und zur Diskussion gestellt. Es wird darauf verwiesen, dass die Einladung per E-Mail kostensparend und weniger Arbeitsintensiv ist. Es wird darauf hingewiesen, dass solange nicht alle Vereinsmitglieder per E-Mail erreichbar sind, bzw. ihre Zustimmung zu der Kommunikation des Vereins mit dem Mitglied nicht vorliegt, auch weiterhin die Einladung per Post erfolgen wird.

Die Abstimmung über die Satzungsergänzung erfolgt per Handzeichen und wird mit der notwendigen 2/3 Mehrheit von 12 Stimmen, bei einer Enthaltung, ohne Gegenstimmen, angenommen.

§ 7 Abs. 5 Satz 2 lautet somit zukünftig: DER VORSITZENDE BERUFT DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG EIN UND LEITET SIE. DIE EINLADUNGEN ERGEHEN SCHRIFTLICH MIT EINER FRIST VON MINDESTENS ZWEI WOCHEN (AUFGABE ZUR POST). DIE EINLADUNG KANN AUCH PER E-MAIL ERFOLGEN. SIE SOLLEN DEN GEGENSTAND DER BERATUNG BEZEICHNEN

TOP 9

Der Antrag des Vorstandes den Jahresbeitrag ab dem 1.1.2021 von 20 € auf 25 € zu erhöhen und gleichzeitig einen Familienbeitrag von 40 € einzuführen wird gestellt und erörtert. Zu Begründung wird vorgetragen, dass die letzte Erhöhung aus dem Jahre 2011 stammt, die laufenden Kosten sich zwischenzeitlich nicht unerheblich erhöht haben, bei gleichzeitigem Rückgang der zahlenden Vereinsmitglieder. Es erfolgt keine kurze Diskussion. Der Antrag auf Erhöhung um 5 € und Einführung eines Familienbeitrags wird per Handzeichen mit 10 Stimmen, bei drei Enthaltungen ohne Gegenstimme, angenommen.

TOP 10/11

Herr Benninghoven fragt an, ob die BVHA sich an einer Veranstaltung/Information über den Flugpionier Weißkopf zusammen mit dem Altertums- und Geschichtsverein Frankfurt-Höchst und dem Kultur- und Museumsverein Bolongaro bereit wäre sich zu beteiligen. Herr B. erläutert seinen Vorschlag und begründet ihn besonders damit, dass Weißkopf einige Jahre in Höchst, in der Wed, gewohnt hatte. Gleichzeitig wird angeregt an dem Haus Wed 13 eine Gedächtnisplakette anzubringen. Die Zusammenarbeit würde auch die zukünftige Verbindung der drei Vereine fördern

Es ergeht der einstimmige Beschluss, dass der Vorstand beauftragt wird mit den beiden Vereinen zur Verwirklichung des Vorhabens in Verbindung zu treten und die Anbringung der Plakette in die Wege zu leiten.

Es folgt eine Diskussion über die Zukunft des Kronberger Hauses, besonders über die zukünftige Nutzung für den Fall, dass das Porzellanmuseum in den Bolongaropalast überwechseln sollte. Es herrscht Einigkeit, dass das Kronberger Haus auch zukünftig für die Höchster Bürger öffentlich bleiben soll. Der Vorstand der BVHA wird beauftragt Informationen zur zukünftigen Nutzung zu erlangen und den Verantwortlichen deutlich zu machen, dass auch zukünftig das Haus für die Höchster Bürger öffentlich sein wird.

ENDE DER Mitgliederversammlung: 20.20 Uhr

WEBER(Schriftführer)

LINKIES (1: Vorsitzende)